

<b>Hämoglobin</b>	
Synonyme	Untersuchung in kleinem und großem Blutbild enthalten
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Abnahmeinweise	EDTA-Monovette direkt nach der Abnahme durch Schwenken gründlich mischen, Hämolyse vermeiden
Probentransport	Postversand möglich Haltbarkeit: ca. 24 Stunden Lagerung bei Raumtemperatur
Klinische Indikationen	Diagnostik, Verlaufs- und Therapiekontrolle bei Anämien, Polyglobulie und Polyzythämien
Methode	SLS-Hb-Methode
Referenzbereich	<p>1.- 2. Lebensjahr: 15,2 - 23,5 g/dl  3.-6. Lebensjahr: 15,0 - 24,0 g/dl  7.-23. Lebensjahr: 12,7- 18,7 g/dl  24-60. Lebensjahr: 9,0-16,6 g/dl  61. Lebensjahr -3 Mon.: 9,2-15,0 g/dl  bis 3.5 Mon.: 9.6-12.9 g/dl  bis 8 Mon.: 10.1-12.9 g/dl  bis 11 Mon.: 10,5-12,9 g/dl  bis 1.5 Jahre: 10.7-13.1 g/dl  bis 3 Jahre: 10,8-12,8 g/dl  bis 5 Jahre: 11,1-14,3 g/dl  bis 10 Jahre: 11.9-14.7 g/dl  bis 12 Jahre: 11,8-15,0 g/dl  bis 15 Jahre: 12,8-16.8 g/dl  Männer: 14,0-17,5 g/dl; Frauen: 12,3-15,5 g/dl  Hb erniedrigt: Anämien, Blutverlust, Medikamente  Hb erhöht: Polyglobulie, Polyzythämie, Aufenthalt in der Höhe, Rauchen</p>

<b>Hämoglobin, A1c, HbA1c</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml EDTA-Blut
Abnahmeinweise	
Probentransport	Postversand möglich Haltbarkeit: max. 3 Tage
Klinische Indikationen	Retrospektive Langzeitkontrolle des Kohlenhydratstoffwechsels bei Diabetes mellitus
Methode	
Referenzbereich	

<b>Hämoglobin-Elektrophorese</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	5 ml EDTA-Blut
Abnahmeinweise	
Probentransport	Postversand möglich Probentransport möglichst bei +2°C - +8°C
Klinische Indikationen	Verdacht auf eine Hämoglobinopathie, Hypochrome Erythrozyten (mit/ohne Anämie) nach Ausschluss

	eines Eisenmangels, chronisch-hämolytische Anämien, Gefäßverschlusskrisen unbekannter Ursache, Hydrops fetalis unklarer Ursache, Familienuntersuchung bei bekannter Hämoglobinopathie
Methode	Elektrophorese
Referenzbereich	

<b>Hämopexin</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	1 ml Serum
Abnahmeinweise	
Probentransport	
Klinische Indikationen	Abschätzung des Grades einer intravasalen Hämolyse bei nicht messbarem Haptoglobin. Erst nach Auftreten von freiem Häm nach "Absättigung" von Haptoglobin kommt es zur Verminderung von Hämopexin mit einer HWZ von ca. 7-8 Stunden
Methode	RID
Referenzbereich	0,5 - 1,5 g/l

<b>Haptoglobin</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Diagnostik und Verlaufsbeurteilung hämolytischer Erkrankungen
Methode	Nephelometrie
Referenzbereich	30-200 mg/dl < 0,3 g/l: intravasale Hämolyse (Sensitivität bei Werten < 0,2 g/l ca. 83 %, leichte Hämolyse können nicht erkannt werden) Normalwerte und > 2,0 g/l: Akute-Phase-Reaktion Parallele Bestimmung von C-reaktives Protein (CRP) daher empfohlen. Bei starker Hämolyse zusätzlich Hämopexin bestimmen.

<b>Harnsäure im Punktat</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Punktat (Synovialflüssigkeit)
Abnahmeinweise	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	DD der Gicht
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Harnsäure im Serum</b>
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Screeninguntersuchung bei Stoffwechselfdiagnostik, Diagnose und Verlaufsbeurteilung der Gicht, Verdacht auf sekundäre Hyperurikämie
Methode	enzymatisch
Referenzbereich	Frauen: 2,0-5,7 mg/dl Männer: 2,0-6,5 mg/dl Hyperurikämien (ab 6,5 mg/dl) entstehen durch verstärkte Harnsäureproduktion oder verminderte renale Ausscheidung: hereditär, myelo- und lymphoproliferative Erkrankungen, Hämolyse, Psoriasis, Glukose-6-Phosphatase-Mangel, Niereninsuffizienz, Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Bleiintoxikation, Hypothyreose, Hyperparathyreoidismus, Sarkoidose, Chemotherapie. Sekundäre Hyperurikämie häufig durch: purinreiche Ernährung, Alkoholkonsum, schwere körperliche Arbeit, Fastenkuren

	<b>Harnsäure im Urin</b>
Synonyme	
Probenmaterial	50 ml eines 24h-Urins
Abnahmeinweise	Gesamtmenge angeben
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Weitere Diagnostik bei pathologischen Harnsäurewerten im Serum, bei Nephro- und Urolithiasis
Methode	enzymatisch
Referenzbereich	2,38-4,46 mmol/24h Bei vermehrter Harnsäureausscheidung ist das Risiko für die Entwicklung von Nephro- und Urolithiasis erhöht. Die Bewertung sollte im Zusammenhang mit der Harnsäurekonzentration im Serum erfolgen.

	<b>Harnsäurekristalle</b>
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Punktat (Synovialflüssigkeit)
Abnahmeinweise	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	DD der Gicht
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Harnstoff im Serum/Urin</b>
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum, 50 ml eines 24h-Urins

Abnahmeinweise	bitte unbedingt die Sammelmenge und ggf. die Sammelzeit (wenn nicht 24 Stunden) angeben.
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Diagnose der prärenalen und postrenalen Azotämie, Verlaufskontrolle der chronischen Niereninsuffizienz und bei Dialysepatienten
Methode	enzymatisch
Referenzbereich	<p>Serum: 10 bis 50 mg/dl  Harnstoff im Serum ist abhängig von der Bildungsrate, der renalen Perfusion und der glomerulären Filtrationsrate (GFR). Im Alter und bei erhöhter Eiweißzunahme können erhöhte Werte gemessen werden. Harnstoff im Serum steigt erst bei deutlich verminderter GFR (&lt; 25 %) an.</p> <p>Klinische Bewertung mit Harnstoff/Kreatinin-Quotient (gemessen jeweils in mg/dl):  20-35: normal bei normaler Ernährung und GFR</p> <p>&lt; 20: verminderter Proteinkatabolismus (Unterernährung, Leberzirrhose), verminderte tubuläre Rückresorption, verminderte Perfusion (Herzinsuffizienz, Hypovolämie, Exsikkose)</p> <p>&gt; 35: verstärkter Proteinkatabolismus (hohe Proteinzufuhr, Verbrennung, Fieber, GI-Blutung, Hungerkur)</p> <p>Urin: 14- 24 g Harnstoff/24h  Die Menge an ausgeschiedenem Harnstoff ist abhängig von der tubulären Rückresorption, der Perfusion und der glomerulären Filtrationsrate.</p>

	<b>Haschisch im Urin</b>
Synonyme	siehe Marihuana
Probenmaterial	
Abnahmeinweise	
Probentransport	
Klinische Indikationen	
Methode	
Referenzbereich	

	<b><math>\alpha</math>-HBDH</b>
Synonyme	A-Hydroxybutyrat-Dehydrogenase
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	Zur Vermeidung einer Hämolyse Serum bei längerem Probentransport abzentrifugieren; Röhrchen darf kein Oxalat, Fluorid oder Heparin enthalten.
Probentransport	Postversand möglich
Klinische	Diagnose und Verlaufsbeurteilung von Erkrankungen mit

Indikationen	erhöhtem LDH 1-Isoenzym (Herzmuskel, Erythrozyten, Niere) Differenzierung einer erhöhte LDH
Methode	Photometrie
Referenzbereich	72 - 182 U/l HBDH erhöht bei: Herzmuskelerkrankungen, Hämolysen, myeloproliferativen Erkrankungen, Die Halbwertszeit beträgt ca. 4-5 Tage.

<b>HDL-Cholesterin</b>	
Synonyme	High-density-lipoprotein
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeanweisung	Blutentnahme nach 12 h Nahrungskarenz
Probentransport	Postversand eingeschränkt möglich Stabilität ca. 1-2 Tage
Klinische Indikationen	Diagnose, Differentialdiagnose und Verlaufsbeurteilung von Fettstoffwechselstörungen, Früherkennung des Arterioskleroserisikos, Verlaufskontrolle unter lipidsenkender Therapie
Methode	Photometrie
Referenzbereich	> 40 mg/dl Inverse Beziehung zwischen HDL-Konzentration und Inzidenz für koronare Herzkrankheit: günstige Prognose: Frauen: > 65 mg/dl Männer: > 55 mg/dl  mäßiges Risiko: Frauen: 45-65 mg/dl Männer: 35-55 mg/dl  hohes Risiko: Frauen: < 45 mg/dl Männer: < 35 mg/dl

<b>Helicobacter-pylori-AK</b>	
Synonyme	Campylobacter pylori
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeanweisung	
Probentransport	
Klinische Indikationen	Chronische Gastritis, Ulcus ventriculi, Ulcus duodeni, Überwachung einer Wismut- und Antibiotika-Therapie
Methode	EIA, Westernblot
Referenzbereich	

<b>Hepatitis-A-Virus-IgG/IgM-AK</b>	
Synonyme	Anti-HAV-IgG/IgM-AK
Probenmaterial	2 ml Serum

Abnahmehinweise	Das diagnostische Fenster beträgt ca. 12-40 Tage Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Diagnostik einer Hepatitis A, Überprüfung des Impferfolges nach Hepatitis A-Impfung
Methode	EIA
Referenzbereich	negativ nach Hepatitis A-Impfung positiv Akute Hepatitis A (zusätzlich Anti-HAV-IgM bestimmen), Z.n. Hepatitis A oder Hepatitis-A-Impfung. Anti-HAV-Antikörper (IgG) verleihen Immunität.

<b>Hepatitis-A-Virus-IgM-AK</b>	
Synonyme	Anti-HAV-IgM-AK
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmehinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Diagnostik einer akuten Hepatitis A
Methode	EIA
Referenzbereich	negativ

<b>Hepatitis-B-surface-Virus-AG</b>	
Synonyme	HBsAG
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmehinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Diagnostik und Verlaufskontrolle der Hepatitis B Überprüfung des Impferfolges nach Impfung
Methode	EIA
Referenzbereich	negativ nach Hepatitis B-Impfung positiv (> 10 IE/l)

<b>Hepatitis-Be-Virus-AG</b>	
Synonyme	HBeAG
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmehinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Diagnostik einer akuten und chronischen Hepatitis B-Infektion

Methode	EIA
Referenzbereich	negativ

	<b>Hepatitis-B-surface-Virus-AK</b>
Synonyme	Anti-HBs-quantitativ
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmehinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Abklärung des Immunstatus gegen den Hepatitis-B-Virus
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Hepatitis-Be-Virus-AK</b>
Synonyme	Anti-HBe
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmehinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Beurteilung einer Hepatitis B-Infektion, Infektiosität
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Hepatitis-B-core-Virus-AK</b>
Synonyme	Anti-HBc
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmehinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Diagnostik einer akuten und chronischen Hepatitis B-Infektion, Verlaufskontrolle
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Hepatitis-B-core-Virus-IgM-AK</b>
Synonyme	Anti-HBc-IgM
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmehinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Diagnostik einer akuten und chronischen Hepatitis B-Infektion
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Hepatitis-C-Virus-AK im Serum</b>
Synonyme	Anti HCV
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Suchtest bei Verdacht auf eine Hepatitis C-Infektion
Methode	EIA
Referenzbereich	negativ

	<b>Hepatitis-C-Virus-Matrix-Test</b>
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Bestätigung eines positiven HCV-AK Befundes, Verlaufskontrolle bei Therapie
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Hepatitis-Suchprogramm</b>
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	Meldepflicht durch den behandelnden Arzt bei Krankheitsverdacht, Erkrankung und Tod
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	V.a. Hepatitis unklarer Genese, untersucht wird auf Hepatitis A, B und C sowie CMV und EBV.
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Heroin im Urin</b>
Synonyme	
Probenmaterial	50 ml Urin
Abnahmeinweise	Nachweisbarkeit ca. 2 Tage
Probentransport	
Klinische Indikationen	V.a. Drogenmissbrauch
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Herpes simplex-Virus-AK, Typ 1</b>
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	



Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	HSV-1-Infektion (Herpes labialis): Infektion über die Mundschleimhaut, nachgewiesen werden IgG- und IgM-AK
Methode	
Referenzbereich	

<b>Herpes simplex-Virus-AK, Typ 2</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeanweisung	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	HSV 2-Infektion (Herpes genitalis): Infektion durch Intimkontakt, Bluttransfusion, von einer infizierten Mutter (meist pränatal transplazentar) perinatale Übertragung. Lebenslang persistierende Infektion, Viruspersistenz in Ganglien. Bei Suppression des Immunsystems Reaktivierung mit Anstieg der IgG-Ak, evt. auch erneuter Nachweis von IgM-Ak. Diagnostik: IgM- und IgG-Ak
Methode	
Referenzbereich	

<b>HIV-1/2-IgG/IgM-AK</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	1 ml Serum
Abnahmeanweisung	Plasma ist zur Untersuchung ungeeignet
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	V.a. eine HIV-Infektion
Methode	
Referenzbereich	

<b>HLA-Typisierung</b>	
Synonyme	Humane Leukozyten Antigene
Probenmaterial	EDTA-Vollblut
Abnahmeanweisung	
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	HLA-Typisierung zur Bestimmung der Histokompatibilität von Spender und Empfänger bei Transplantationen
Methode	PCR
Referenzbereich	

<b>HLA-B27 Typisierung</b>	
Synonyme	Humanes Leukozyte Antigen B27
Probenmaterial	EDTA-Vollblut
Abnahmeanweisung	

Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	HLA B27-Typisierung zur Differentialdiagnose bei rheumatoider Arthritis und einigen Erkrankungen aus der Gruppe der seronegativen Spondylarthritiden, z.B. M. Bechterew.
Methode	PCR
Referenzbereich	

<b>Homocystein</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	1 ml Serum
Abnahmeanweisung	Zur Vermeidung einer artefiziellen Freisetzung von Homocystein aus Erythrozyten muss das Serum/Plasma bis spätestens 30-45 Minuten nach der Blutentnahme (nüchtern!) abgetrennt werden.
Probentransport	Postversand möglich bei Einhaltung der Hinweise zur Abnahme. Probe möglichst bei +2°C - +8°C transportieren, Haltbarkeit: ca. 2 Tage bei +2°C - +8°C
Klinische Indikationen	Weitere Untersuchung bei Mangel an Vitamin B12, Vitamin B6 oder Folsäure, Abklärung des Arteriosklerose-Risikos, Thrombophilie-Diagnostik
Methode	
Referenzbereich	

<b>Hormonstatus, männlich</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeanweisung	Zur Beurteilung benötigen wir folgende Angaben: Ihre Verdachtsdiagnose, Ihre Fragestellung, Hormonbehandlung?, welche?, wann zuletzt?, Medikamente?, welche?, wann zuletzt?
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Hormonelle Dysfunktion, Tumor, etc. Untersucht werden die Serumspiegel von: LH, FSH, Prolaktin, Androstendion und freiem Testosteron.
Methode	
Referenzbereich	

<b>Hormonstatus, weiblich</b>	
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeanweisung	Zur Beurteilung benötigen wir folgende Angaben: Ihre Verdachtsdiagnose, Ihre Fragestellung, Hormonbehandlung?, welche?, wann zuletzt?, Medikamente?, welche?, wann zuletzt?, Beginn der letzten Periode, Hysterektomie?
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Hormonelle Dysfunktion, Tumor, etc. Untersucht werden die Serumspiegel von: LH, FSH, Prolaktin,

	Progesteron, Östradiol und freiem Testosteron, DHEAS
Methode	
Referenzbereich	

<b>Humanes Choriongonadotropin</b>	
Synonyme	β-hCG
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmehinweise	Hämolyse und Lipämie stören
Probentransport	Postversand möglich Material möglichst bei +2°C - +8°C transportieren, Haltbarkeit: 24 h
Klinische Indikationen	Diagnose und Verlaufsbeurteilung der Frühschwangerschaft (Extrauterin gravidität, Abort)
Methode	CLIA
Referenzbereich	β-hCG der Schwangerschaft bis 3.Woche: <50 U/l - 4.Woche: <400 U/l - 5.Woche: 280-19400 U/l - 7.Woche: 550-90600 U/l -8.Woche: 18900-133400 U/l -13.Woche: 1500-229600 U/l -26.Woche: 7700-105000 U/l -40.Woche: 4000- 65000 U/l

<b>Humanes Choriongonadotropin im Serum</b>	
Synonyme	Gesamt-β-hCG und β-Kette im Serum
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmehinweise	Hämolyse und Lipämie stören
Probentransport	Postversand möglich Material möglichst bei +2°C - +8°C transportieren, Haltbarkeit: 24 h
Klinische Indikationen	Überwachung einer Risikoschwangerschaft, Triple-Screening, V.a. Down-Syndrom. Als Tumormarker bei V.q. Chorionkazinom, Blasenmole, Keimzelltumor, Seminom
Methode	
Referenzbereich	

<b>Humanes Choriongonadotropin im Urin</b>	
Synonyme	Gesamt-β-hCG und β-Kette im Urin
Probenmaterial	10 ml frischer Morgenurin
Abnahmehinweise	
Probentransport	
Klinische Indikationen	Schwangerschaftsdiagnostik
Methode	
Referenzbereich	Ab 4. Woche nach letzter Menstruation positiv.

	<b>Humanes Leukozyten Antigen B27</b>
Synonyme	HLA B27
Probenmaterial	10 ml Heparin-Blut
Abnahmeinweise	begrenzte Haltbarkeit, Einsendung am Tage der Blutabnahme, falls ein Aufschub nicht zu vermeiden ist, Probe bei Raumtemperatur aufbewahren! Untersuchung nur montags bis donnerstags!
Probentransport	Einsendung am Tage der Blutabnahme
Klinische Indikationen	V.a. M. Bechterew und anderen HLA-B27-assoziierten Erkrankungen wie Reiter-Syndrom, Yersinia Arthritis etc. HLA-B27 ist bei ca. 95 % der Bechterew-Patienten positiv.
Methode	
Referenzbereich	

	<b>Humanes Placenta Lactogen</b>
Synonyme	
Probenmaterial	2 ml Serum
Abnahmeinweise	Bitte vollendete SSW angeben! Lipämie, Trübung und Hämolyse stören.
Probentransport	Haltbarkeit: 5 Tage bei 2-8° C.
Klinische Indikationen	Risikoschwangerschaft, Überwachung der Plazentafunktion zusammen mit Östriol. Erniedrigt bei Plazentainsuffizienz.
Methode	
Referenzbereich	

	<b>5-Hydroxyindol-Essigsäure</b>
Synonyme	5-HIES
Probenmaterial	50 ml eines 24h-Urins auf 10 ml einer 25%igen HCl sammeln
Abnahmeinweise	Gesamtmenge angeben, Urin lichtgeschützt, 3 Tage vor Abnahme folgende Nahrungsmittel und Medikamente absetzen: Ananas, Auberginen, Avocados, Bananen, Johannisbeeren, Melonen, Mirabellen, Stachelbeeren, Tomaten, Walnüsse, Zwetschgen, Chlorpromazin, Mephenesincarbamat, Methocarbamol. Paracetamol und ASS sollten ebenfalls 2 Tage vor der Untersuchung nicht mehr eingenommen werden.
Probentransport	Postversand möglich
Klinische Indikationen	Karzinoid-Diagnostik
Methode	HPLC
Referenzbereich	< 9 mg/d

Die angegebenen Referenzbereiche sind ggf. von der verwendeten Untersuchungsmethode abhängig und können daher nur zur Orientierung dienen. Genauere Daten zu Referenzbereichen entnehmen Sie bitte unseren Befundschreiben. Alle Angaben z.B. zu klinischen Indikationen erheben keinen

Anspruch auf Vollständigkeit und sind ohne Gewähr. Weitere Fragen nehmen wir gerne über unser Kontaktformular entgegen.